

Newsletter

August 2014



Liebe Leserinnen und Leser,

unser neues Programmheft haben Sie seit einigen Wochen in den Händen. Es bietet wie immer viele interessante Kurse und Veranstaltungen an – 196 sind es genau. 124 Kursleiterinnen und Kursleiter präsentieren eine bunte Vielfalt an Themen. Jetzt, Mitte August, haben Sie sich sicher schon zu Ihren gewünschten Kursen und Veranstaltungen angemeldet und vielleicht schon an einigen teilgenommen.

Da ist es auch einmal an der Zeit, sich bei allen Kursleiterinnen und Kursleitern zu bedanken, die diese Vielzahl von Angeboten machen. Und eine Gruppe möchte ich in diesem Newsletter einmal besonders hervorheben: Die Kursleiterinnen und Kursleiter, die teilweise schon seit Jahren bei uns Kurse anbieten, obwohl weil sie gar nicht Mitglied bei der Aka sind. Das sind in diesem Semester genau 33 Personen.

Ihnen und „unseren“ Kursleitern, den Aka-Mitgliedern, die teilweise schon von Anfang an dabei sind, möchte ich ganz herzlich danken. Was wären wir ohne unsere Kursleiter???

Dieser Newsletter wird Ihnen wieder eine unserer Fachleiterinnen vorstellen; das soll in den nächsten Folgen ebenso sein, damit Sie diese wichtigen Personen an der Schnittstelle „Kursleiter/Programm“ einmal näher kennenlernen. Und Sie erfahren natürlich etwas über besondere Schwerpunkte im neuen Programm.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Spaß, Unterhaltung, Anregung, ... bei ihren Kursen und Einzelveranstaltungen, bei gemeinsamen Unternehmungen mit der Aka und weiterhin einen schönen Sommer.

Herzliche Grüße

Ulrike Poppensieher

Das Aka-Porträt: Fachbereichsleiterin Elke Glenewinkel

Über die Kunst, für Kunst zu begeistern



In den Anfangsjahren der Akademie 55plus suchten die kulturell interessierten Mitglieder im Veranstaltungsprogramm vergebens nach Angeboten aus dem Bereich der bildenden Kunst. Das müsse sich ändern, fand Aka-Mitglied Walter Schwebel, der frühere Leiter der Darmstädter Volkshochschule, und es gelang ihm, die in Darmstadt bekannte und geschätzte Kunstpädagogin Elke Glenewinkel (heute 72) als Fachbereichsleiterin anzuwerben.

Malen und Zeichnen gehörte schon in ihrer Jugend zu den Lieblingsbeschäftigungen der gebürtigen Hamburgerin. Mit 16 Jahren lernte sie in der Hamburger Kunsthochschule Aktzeichnen – und das in den pruden fünfziger Jahren! Die Gymnasiastin wäre gern Modezeichnerin geworden, entschied sich dann aber doch für einen sicheren Beruf und studierte Kunst und Englisch für das Höhere Lehrfach. „Ich wollte mein eigenes Geld verdienen und unabhängig sein, und ich konnte mir nicht vorstellen, dass ich das als freie Künstlerin schaffen würde“, begründet sie ihren Schritt in Richtung Kunstvermittlung.

1968 folgte sie ihrem Mann, einem freiberuflichen Tiefdruckretuscheur, nach Darmstadt. Die drei Kinder und ihr Beruf als Lehrerin – zuerst am Goethegymnasium Bensheim – ließen ihr wenig Zeit, künstlerisch tätig zu werden. Im Alter von fünfzig Jahren wechselte sie nach Darmstadt ans Ludwigs-Georgs-Gymnasium und wurde vom Kultusministerium als Museumspädagogin ans Hessische Landesmuseum abgeordnet. Hier entwickelte sie Führungen, Workshops und Lehrerfortbildungen zum Bestand des Museums und zu den Sonderausstellungen.

Seit Ende der neunziger Jahre ist sie zweite Vorsitzende des Kunstvereins Darmstadt in der Kunsthalle am Steubenplatz, macht die öffentlichen Führungen und entwickelt das museumspädagogische Programm für die wechselnden Ausstellungen.

Seit vielen Jahren ist Elke Glenewinkel verantwortlich für die Galerie im Künstlerkeller im Schloss und organisiert dort die Ausstellungen. Sie ist im Vorstand des Keller-Klubs und von „KulturStärken“.

Für die Akademie 55plus organisierte Elke Glenewinkel in den vergangenen Jahren Ausflüge zu Kunstausstellungen im Rhein-Main-Gebiet und Atelierbesuche bei Künstlern. Zusammen mit Petra Neumann-Prystaj ist sie verantwortlich für die Kunstausstellungen im Aka-Vortragsraum. Seit kurzem hat die Aka-Fachbereichsleiterin einen Stellvertreter: Es ist der Gartenexperte Helmut Linke.

Petra Neumann-Prystaj / Foto: Gerald Block

Neue Veranstaltungsreihe: Wie wollen wir im Alter leben?

Neben vielen interessanten Angeboten zum lebenslangen Lernen stellt sich die Aka 55plus auch den Herausforderungen, die das Altern so mit sich bringt. In der Veranstaltungsreihe: „Wie wollen wir im Alter leben“, unter Leitung von Heidrun Bleeck und Sigrid Geisen, soll das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet werden.

Welche Angebote gibt es in Darmstadt, um Menschen zu ermöglichen, so lange wie möglich in ihren eigenen Wohnungen zu bleiben?

Welche Wohnmöglichkeiten gibt es in Darmstadt für Menschen, die sich nicht mehr selbst versorgen können?

Im September gibt es 2 Diskussionsveranstaltungen zum Thema: Altersgerechtes Wohnen:

- **Dienstag, 16.09. Altersgerechtes Wohnen I: Wenn man im Alter Hilfe braucht**

Irmgard Naß-Griegoleit unterhält sich mit Vertretern folgender Institutionen: „Hiergeblieben“ (Wolfgang Bauer-Schneider), Bauverein (Daniela Wagner), Pflegestützpunkt (Petra Wendling) und Demenzforum (Dorothee Munz-Sundhaus).

18:00 Uhr Vortragsraum (Anmeldung unter 5845 im Fachbereich Gesellschaft, Projekte)

- **Dienstag, 23.09. Altersgerechtes Wohnen II: Unterschiedliche Lebensentwürfe**

Petra Neumann-Prystaj im Gespräch mit Hanni Skrobliès (Wohnsinn), Dr. Hansjörg Werner (Geriatr) und Wolf Dietrich Voltmer (Betreutes Wohnen).

Die Gesprächsteilnehmer stellen ihre persönlichen Vorstellungen vom positiven Älterwerden vor. Im Gespräch werden sie die Vor- und Nachteile ihrer Konzepte schildern.

18.00 Uhr Vortragsraum (Anmeldung unter 5855 im Fachbereich Gesellschaft, Projekte)

In beiden Veranstaltungen sind noch Plätze frei.

Auch Einblicke in die Praxis können zur besseren Bewältigung der Fragen beitragen. Deshalb schließen sich Besuche in 4 Senioreneinrichtungen mit Nachbesprechungen an. Hier kann man sich nur noch für die Warteliste anmelden.

Gemeinsam wollen wir weitere Fragestellungen ums Älterwerden erörtern und freuen uns über viele Ideen und Anregungen, um im nächsten Semester diese Reihe fortzusetzen.

Sigrid Geisen

Kein Theater

An die Theaterfreunde der Aka 55plus!

Tja, so ein Intendantenwechsel hat auch für uns Folgen: die alte Truppe geht, die neue ist noch nicht installiert.

Bis zum 1. Mai 2014 musste unser Herbst/Winter-Programm feststehen, aber außer der Zusicherung, dass man uns wahrhaftig gewogen sei und die Zusammenarbeit wirklich schätze und fortführen möchte, kam bei dem Gespräch mit den zuständigen Herren am Staatstheater nichts für uns heraus.



Bedauerlich, aber verständlich – die wussten nämlich selbst noch nicht so richtig, wo's langgehen würde.

Es blieb mir also nichts anderes übrig, als altersweise und verständnisvoll zu reagieren und meinen erneuten Auftritt im Herbst anzukündigen, um für das Frühjahr- und Sommersemester 2015 Vorstellungen auszuhandeln, möglichst wieder mit den geschätzten zusätzlichen Vorträgen.

Also: Keine gemeinsamen Theaterbesuche von September bis Dezember 2014!

Aber vielleicht, vielleicht bekommen wir doch außerplanmäßig die Möglichkeit, wieder an einem „Patenprojekt“ (wie „Die Großherzogin von Gerolstein“) teilzunehmen. Die Ankündigung dazu läuft dann über die Homepage; bitte achten Sie in den kommenden Monaten darauf.

Bleiben Sie uns treu bis zum Januar 2015!

Mika Dietrich

Spätsommerfest im Literaturhaus am 5. September

Das Kennedyhaus ist zum ersten Mal seit langer Zeit wieder gut sichtbar, nachdem es jahrelang eingerüstet war. Das ist erfreulich, aber noch nicht der eigentliche Grund zum Feiern. Der ist nämlich etwas subtiler. Wer weiß schon, dass dieses Gebäude gut zwei Dutzend Vereine beherbergt, die sich alle mit Literatur, Kunst oder angrenzenden Themen beschäftigen. Die Leiterin des Hauses, Adrienne Schneider, machte den Vorschlag, sich gemeinsam zu präsentieren. Die Vereine stimmten zu. Und jetzt gibt's also ein richtiges Fest mit Literatur, Musik und Tanz. Und zwar am **Freitag, den 5. September ab 16.00 Uhr**.



Da auch die Akademie 55plus öfter in den Räumen des Literaturhauses beheimatet ist, war klar, dass auch wir unseren Beitrag zum Programm leisten wollten. Um 17.00 Uhr laden wir alle Interessierten in den Saal ein. Dort erwartet sie ein „Historisch-literarisches Darmstadt-Quiz mit dem Riwweilmaddhes“. Den ersten drei Gewinnern winken hochprozentige Preise...

Durch das Programm führt Alec Dreppec, der schon viele erfolgreiche Poetry-Slam-Veranstaltungen in der Centralstation organisiert hat. Er gilt übrigens auch als Erfinder des „Wissenschaft-Slams“, der sehr erfolgreich ist. Ab 20.00 Uhr liest der Autor Gedichte aus seinem neuen Band.

Was es sonst noch gibt? Frauenliteratur, Chopin, Lesungen, Kunstführungen, Essen und Trinken und zum Schluss ein flottes Tänzchen für alle. Open end!

Heidrun Bleeck

Vorhang auf!

Die Aka zeigt Filme weltbekannter Opern

Musiktheater wird von Regisseuren sehr unterschiedlich in Szene gesetzt: Ist es ein Happy End in Bellinis *Nachtwandlerin* oder etwa der dramatische Ausgang unheimlichen Geschehens im Schweizer Bergdorf? Ja, hat der Regisseur überhaupt das Libretto gelesen? – Diesen und anderen Fragen gehen wir nach, wenn wir die Aufführung gesehen und gehört haben.

Die Kursleiter stellen weitere Informationen zur Verfügung. Eine rege Diskussion der Teilnehmer ist erwünscht.



Wir starten am 18. September mit einer Inszenierung des **Barbier von Sevilla** (Rossini) aus dem Jahr 1988 mit der blutjungen Cecilia Bartoli unter der Regie von M. Hampe; es folgt am 16. Oktober Bellinis **Nachtwandlerin** aus Stuttgart, ausgewählt als „beste Operninszenierung der Spielzeit 2011/2012“ (Regie: Wieler & Morabito). Am 13. November schauen wir uns die Deutung des Regisseurs Jacquot zu **Werther** von Massenet an; Jonas Kaufmann singt die Titelpartie. Am 11. Dezember werden wir einen Direktvergleich starten: Szenen von **Don Giovanni** aus dem Film des Regisseurs J.Losey (1979) mit der Inszenierung aus Aix-en-Provence von P.Brooks, die von der ZEIT titulierte wurde als „die Düfte der Leidenschaft“.

(Die Kosten (4 €) entstehen durch die GEMA-Gebühren.)

(Anmelden unter 6135 im Fachbereich Theater, Musik, Mode)

P. Gropp, R. Zimmermann

Neuer Vortrag - nicht im Programmheft!

Rüdiger Schillig – seine Arbeit am Staatstheater Darmstadt



Es gibt sie an jedem Theater, zumindest im deutschsprachigen Raum: Dramaturgen stehen zumeist nicht selbst im Rampenlicht, sondern wirken im Hintergrund. Selbst regelmäßige Theatergänger wissen oft nicht genau, wie ihr Aufgabenfeld im Einzelnen aussieht. Rüdiger Schillig war von 2007 bis 2014 Leitender Dramaturg des Musiktheaters am Staatstheater Darmstadt. An diesem Nachmittag wird er von seinem dortigen Arbeitsalltag, seiner Mitarbeit an Inszenierungen wie "Der Ring des Nibelungen" oder "Die Trojaner", seinen Begegnungen mit

Regisseuren und Sängern und sonstigen Erlebnissen hinter den Kulissen erzählen.
Dienstag, 19.8.2014 ab 15 Uhr, im Seminarraum der Aka.

(Anmelden unter 6235 im Fachbereich Theater, Musik, Mode)

Patricia Groop

Im Gespräch: Unwörter, Theater und Fair Play

Die Reihe „Akademie im Gespräch“ geht ins zweite Jahr und wartet auch diesmal wieder mit interessanten Gästen und Themen auf.

Professorin Nina Janisch ist inzwischen bundesweit bekannt, denn sie verkündet jeweils im Dezember das „**Unwort des Jahres**“. Wie das zustande kommt und welche zweifelhafter Wortschöpfung jeweils die Ehre erwiesen wird, werden wir am Montag, den 13. Oktober erfahren. (Anmeldung unter 6150 im Fachbereich Gesellschaft, Projekte)

Humankapital
Peanuts
Wohlstandsmüll
Ich-AG
Kollateralschaden
Überfremdung

Kürzlich war Margit Schulte-Tigges noch eine umwerfende Martha in Edward Albees Stück „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“. Jahrzehnte war sie eine mitreißende Theaterschauspielerin. Was macht man danach eigentlich im „Ruhestand“? Wir erfahren es in der Veranstaltung „**Kind und Königin**“ am Montag, den 3. November. (Anmeldung unter 5860 im Fachbereich Gesellschaft, Projekte)

„**Fair Play**“ ist ein oft gebrauchter Begriff, vor allem im Sport. Doch auch in Schule und Gesellschaft sollte er als Grundwert seinen Platz haben. Ist das möglich in einer Welt, die auf Kommerz aus ist, in einer Zeit, da im Internet shitstorms toben?

Darüber diskutieren Walter Schwebel (langjähriger Vorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft und ehemaliger Leistungssportler – er wurde 2. süddeutscher Meister über 1.500 Meter) und Dr. Peter Wagener (Linguist und Sportwissenschaftler) mit illustren Gästen, u.a. der früheren Marathonläuferin Charlotte Teske. Am Montag, dem 10. November. (Anmeldung unter 6165 im Fachbereich Gesellschaft, Projekte)

Die vierte Veranstaltung „Beruf Politikerin“ muss leider ins nächste Jahr verschoben werden. Frau Zypries ist als Parlamentarische Staatssekretärin in diesem Jahr ständig „auf Reisen“, zum vorgesehenen Termin z.B. in Vietnam. Wir sind aber guten Mutes, dass es im nächsten Jahr klappt.

Heidrun Bleeck

Aufruf in eigener Sache: Leserimpulse



Vielleicht möchten Sie zu dem Newsletter oder zu dem, was Sie im Rahmen Ihrer Aka-Besuche erleben, Stellung nehmen? Wenn Sie etwas besonders gut finden, Verbesserungsvorschläge oder eine Idee für eine neue Veranstaltung haben - bitte schreiben Sie uns eine E-Mail an die Adresse newsletter@aka55plus.de oder einen Brief an die Geschäftsstelle mit dem Stichwort „Leserimpulse“. Absender nicht vergessen!

Eine sachliche Beantwortung oder, falls machbar, die Behebung eines Mangels werden zugesichert.

Teilnehmer für Kunstkreis gesucht



Helmut Linke ist vielen Aka-Mitgliedern bekannt. Seine Exkursionen zu Kunstausstellungen sind ebenso wie seine Vorträge zu vielen Aspekten der Kunst immer gut besucht. Jetzt leitet er zusammen mit Elke Glenewinkel den Fachbereich und hat festgestellt: Die Themen sind fast immer von den Referenten vorgegeben. Aber was, so fragt er, wollen die Mitglieder darüber hinaus erfahren? Welche Themen interessieren sie? Welche Ausstellungen möchten sie besuchen?

Um das heraus zu finden, lädt Helmut Linke alle Interessierten zu einer Gesprächsrunde ein.

Ein erstes Treffen ist am Freitag, den **5. Dezember um 16.00 Uhr im Seminarraum, Bessunger Straße 88.**

Jeder, der sich mit Kunst auseinandersetzen möchte, ist eingeladen. Auch jene Mitglieder, deren „Berührungsangst“ sie bisher davon abgehalten hat, die sich aber eigentlich schon längst mal mit diesem Thema beschäftigen wollten.

Also ruhig mal reinschnuppern. Helmut Linke jedenfalls würde sich freuen, wenn es dann 2015 einmal im Monat heißt: Der Kunstkreis der Aka trifft sich.

Heidrun Bleeck

Darmstädter Erzählcafé

Seit September 2007 gibt es das Erzählcafé, 2014 haben Irma Reutter und Christiane Zimmermann die Leitung übernommen.

Das Erzählcafé bietet Raum, Zeit und Anregung, um besinnliche und heitere Themen aus unserem Leben zur Sprache zu bringen. Die Themen werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam festgelegt.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Die Termine: monatlich am: 07.08. /04.09./ 02.10./ 30.10./ 27.11./ 11.12.2014

(Anmelden unter 5915 im Fachbereich Literatur)



Besuch aus Chesterfield - 3.- 8. Sept.



Vom 3.- 8. September 2014 besuchen uns 30 Mitglieder der U3A aus Chesterfield. Eine kleine Arbeitsgruppe unter Leitung von Otilie Walsh hat ein kulturelles Programm vorbereitet, an dem auch Mitglieder teilnehmen können. Ebenso laden wir alle, die gern Kontakt zu unseren Gästen aufnehmen möchten, herzlich zu unseren gemeinsamen Abendessen ein.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage: www.aka55plus.de

Nachfragen und Anmeldungen bitte ausschließlich telefonisch bei der Geschäftsstelle (06151 - 9515557 / Mo - Fr 10-12 Uhr).

Reisen 2015

Drei größere Reisen sind für 2015 geplant:

Namibia: Auf den Spuren der Deutschen / 15. - 27. März 2015

Vorstellung der Reise **am** 17.09.2014 von 16:00 – 18:00 Uhr **im Vortragsraum.**

Jugendstil in Nancy vom 8. - 10. Mai 2015

Vorstellung der Reise **am** 25. August 2014 von 16:00 – 18:00 Uhr **im Seminarraum.**

Russland: Kultur- und Erlebnisreise / Juli/August 2015

Die Vorstellung der Reise **ist am** 14.11.2014 von 14:00 – 16:00 Uhr **im Seminarraum.**

Aktuelle Informationen zu den Reisen finden Sie unter

<http://www.aka55plus.de/index.php/reisevorschau>

Tagestouren

Besonders beliebt im Fachbereich „Akademie unterwegs“ sind Tagestouren per Bus oder Bahn, z.B. Städtereisen.

Vielleicht haben Sie Lust, eine Tagestour zu einem Ziel, das Sie gut kennen oder für das Sie sich besonders interessieren, zu organisieren und durchzuführen.

Bitte melden Sie sich bei Sigrid Geisen sigrid.geisen@aka55plus.de

Margret Wendling

Keine Zeit ... ?

Freie Zeit ist *der* Hochgenuss der nachberuflichen Lebensphase. Unbegrenzte Zeit steht uns zur Verfügung. Niemand sagt etwas dazu oder dagegen, wenn wir unsere Zeit verträdeln oder verplanen.

In Darmstadt verhindert ein sehr breites kulturelles, sportliches und sonstige Hobbies umfassendes Angebot das Gefühl der Langweile, wenn man sich nur umsieht. Auch dank der unbestreitbar beliebten Angebote der Aka. Bei jedem Erscheinen des neuen Programms werden weitere Interessen geweckt; so manch eine(r) fällt in einen Anmelderausgang. Bei später auftauchenden Überschneidungen, kann man einfach fernbleiben - hat ja nix gekostet???



ABER HALT! Abmelden ist wichtig. Welche Freude für den/die Nachrücker/in auf der Warteliste, wenn der Anruf aus der Geschäftsstelle ihm/ihr die Nachricht über den durch faire Abmeldung frei gewordenen Platz mitteilt.

Walter Schwebel

Redaktion: Heidrun Bleeck, Marika Dietrich, Sigrid Geisen, Petra Neumann-Prystaj, Walter Schwebel, Hannelore Sotscheck, Margret Wendling